

Thi Thin

Meine Geschichte Erste Schritte in Deutschland

Mein Name ist Thi Thin Pham, ich komme aus Vietnam und bin 32 Jahre alt. Ich arbeite als Apothekerin unter Aufsicht in der Löwen-Apotheke in Kaiserslautern. Ich bin froh, dass ich mich vor zwei Jahren für Deutschland entschieden habe. Hier kann ich weiter den Beruf als Apothekerin ausüben und mit meinem Mann zusammenwohnen.

Im September 2018 bin ich der Liebe wegen nach Deutschland gekommen: Mein Mann, der auch aus Vietnam kommt, hat an der Technischen Universität Kaiserslautern seinen Master gemacht und arbeitet seit 2015 in einer deutschen Firma. Wir haben uns fast ein Jahr lang überlegt, ob ich nach Deutschland komme, oder er nach Vietnam zurückkehrt. Schließlich haben wir uns für Deutschland entschieden. Dieser Aspekt ist uns insbesondere für unsere zukünftigen Kinder wichtig.

In meiner Heimat arbeitete ich als Produkt Manager für ein französisches Pharmaunternehmen. Zuvor studierte ich 5 Jahre lang an der Universität für Medizin und Pharmazie in Ho Chi Minh Stadt. In der größten Stadt Vietnams hatte ich gute Chancen, Karriere zu machen. Trotzdem habe ich alles aufgegeben, um in Deutschland ganz von vorne anzufangen.

Meine größte Sorge war, wie ich mich in Deutschland und in mein neues Leben integrieren kann. Meine höchste Priorität war, als Apothekerin weiterzuarbeiten. Zunächst haben mein Mann und ich im Internet recherchiert und glücklicherweise herausgefunden, dass mein Pharmaziestudium in Deutschland anerkannt werden kann.



Ich habe mich bei verschiedenen Behörden beraten lassen. Alle waren sehr hilfsbereit und gaben mir wichtige Hinweise. Sie erklärten ausführlich, welche Unterlagen ich einreichen und welche Voraussetzungen ich erfüllen muss.

Diese Behörden waren: AHK Vietnam (Delegation der Deutschen Wirtschaft) in meiner Heimat Ho Chi Minh Stadt, LSJV Koblenz und die Medici In Posterum GmbH - MIP Frau Hortmann, Frau Toubgi, Frau Sönmez und Frau Graupner.

Je besser ich die deutsche Sprache beherrschte, desto klarer wurde, dass ich auch die Approbation als Apothekerin in meiner neuen Wahlheimat erlangen möchte. In meinen Deutschkursen lernte ich immer mehr Leute kennen, die genauso wie ich, auf dem Weg zur deutschen Approbation waren oder es noch sind. Das hat mich motiviert und mein Streben in Deutschland anerkannt zu werden, ist immer größer geworden. Ich kann nun viel besser deutsche Bücher und Materialien für meine Prüfungsvorbereitungen verstehen.



Frau Thi Thin auf der Arbeit in der Löwen-Apotheke

Ein Traum ist wahr geworden.

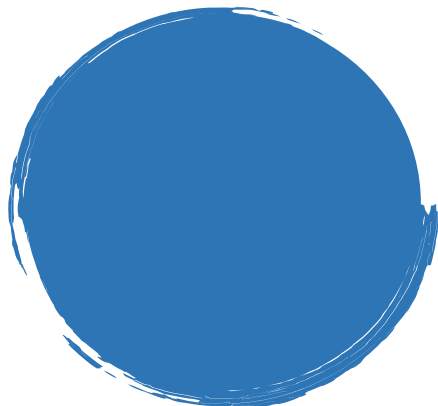
Ich habe viele Kolleg:innen aus Syrien, Bosnien und Herzegowina, Ägypten und anderen Ländern kennengelernt, leider habe ich jedoch keine vietnamesischen Kollegen gefunden, die ich um Rat hätte bitten können. Das Anerkennungsverfahren ist in Vietnam neu und daher gibt es bisher auch kaum vietnamesische Pharmazeuten in Deutschland. Einer meiner Meilensteine in Deutschland war es, entsprechende Informationsquellen ausfindig zu machen und folgende Frage zu beantworten: „Was muss Ich alles machen, um mein vietnamesisches Pharmaziestudium in Deutschland anerkennen zu lassen?“ Die oben genannten Behörden und Institutionen waren hierbei eine große Hilfe. Sie gaben mir einen Leitfaden an die Hand und unterstützten mich. Der nächste Stolperstein auf meinem Weg betrifft die deutsche Sprache: Von Anfang an bin ich mir der Wichtigkeit der deutschen Sprache bewusst. Sie ist nicht nur für mein Leben, sondern auch für meinen zukünftigen Beruf essenziell. Aus diesem Grund habe ich mir viel Mühe gegeben, Deutsch von A2 bis B2 (Allgemeines Deutsch) und danach C1 (Deutsche Fachsprache) zu lernen. Ich habe mir keine Pause gegönnt und legte daraufhin erfolgreich die Fachsprachprüfung bei der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz ab.

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr im Zuge der Pandemie. Das Coronavirus hat das ganze Leben der Welt zum Stillstand gebracht. Alle sind davon betroffen. Keine Apotheke nahm neue Mitarbeiter auf, weil die Lage zu unsicher war. Fast alle Geschäfte, Schulen, Kindergärten usw. waren geschlossen und Arbeitsstunden wurden immer weiter reduziert. Zum Glück bekam ich dennoch nach 5 Monaten intensiver Suche, endlich eine Stelle als Apothekerin mit Berufserlaubnis unter Aufsicht in der Löwen-Apotheke, Kaiserslautern. Ich erhielt daraufhin dann auch meine Berufserlaubnis vom LSJV in Koblenz. Gleichzeitig meldete ich mich für den Vorbereitungskurs auf die pharmazeutische Kenntnisprüfung bei MIP an. Viele Veranstaltungen und Kurse wurden in diesem Pandemiejahr ganz abgesagt, daher war ich sehr froh, dass MIP damals schnell reagierte und eine Lösung fand: Dank eines virtuellen Kursformates, konnte unsere Kurs trotz Corona-Pandemie stattfinden - Online. Auch bei der Arbeit bekomme ich stets Hilfe von meinen Kollegen: die approbierten Apotheker, die PTAs, PKAs und auch von den anderen pharmazeutischen Praktikanten.

Den Kurs finde ich hervorragend, besonders wenn man gleichzeitig in der Apotheke tätig ist. Was ich neu im Kurs gelernt hatte, konnte ich sofort am nächsten Tag in die Praxis umsetzen, um schrittweise meine Beratung mit den Kunden zu verbessern. Außerdem ist der Unterricht noch besser zu verstehen.

Der Kurs handelt von verschiedenen Themenbereichen, die alle wichtig für den Beruf in der Apotheke und relevant für die Kenntnisprüfung sind, u. a.: pharmazeutische Praxis, spezielle Rechtsgebiete für Apotheker und die pharmazeutische Technologie. Wir haben 13 Teilnehmer:innen, die aus verschiedenen Ländern, mit unterschiedlichem Hintergrund kommen. Das war für mich bedeutungsvoll, da ich mich jede Woche virtuell mit meinen Kolleg:innen und unserer Dozentin und Apothekerin, Frau Hortmann, unterhalten und Fragen stellen konnte. Im Kurs tauschten wir viele Erfahrungen und Ideen aus und hielten uns auf diese Weise stets auf dem Laufenden. Das machte uns nach und nach fit für die Kenntnisprüfung!

Wir haben uns nicht nur virtuell getroffen, sondern auch persönlich (und coronakonform) an 3 verschiedenen Fachwochenenden in Mainz kennen gelernt. Diese Veranstaltungen werden von MIP in Kooperation mit der Landesapothekerkammer RLP organisiert und von vielen erfahrenen Dozent:innen und Apotheker:innen begleitet. Sie haben verschiedene Schwerpunkte präsentiert, z. B. Rezeptur, Defektur, Rezeptarten in Deutschland, medizinische Leitlinien, Gesetze und Verordnungen etc. Die Fachwochenenden ermöglichen u.a. Gruppenarbeit, direkte Kontakte mit den Dozent:innen und Kolleg:innen, Erklärungen der Handhabung verschiedener Arzneiformen (Dosieraerosol, Easyhaler, Insulinspritzen, etc.), die sehr anschaulich und wertvoll sind. Jetzt sind wir mit dem Kurs fertig und ich warte gespannt auf die Einladung für die Kenntnisprüfung von der Prüfkommission.



Pharmazeutische Anerkennung - Eine Erfolgsgeschichte

Ziel erreicht!

Vor allem bin ich sehr dankbar dafür, dass ich nicht alleine gelassen werde auf diesem herausfordernden, aber erzielbaren Weg, zur deutschen Approbation. Als ich nach Deutschland kam, hatte ich lediglich ein vietnamesisches Pharmazie-Diplom und hatte keinerlei Erfahrungen in der deutschen Apotheke. Seit eineinhalb Jahren Tätigkeit in der Apotheke, stehe ich nun auf eigenen Beinen und erwirtschafte selbständig mein eigenes Einkommen. Das hätte ich damals nie gedacht! Ohne die Anweisung, Unterstützung und Hilfe vom Staat, allen Behörden und von meinem Chef, hätte ich es niemals so schnell schaffen können. Ich möchte mich nochmals bei allen, insbesondere MIP, bedanken!

Nach meiner Kenntnisprüfung werde ich weiter in der Apotheke arbeiten, da mir die pharmazeutische Arbeit mit den Kunden viel Freude macht.

Ich wünsche mir, dass ich hiermit meinen vietnamesischen Kolleg:innen Mut mache, sich wie ich dieser Herausforderung und einer neuen Arbeitsumgebung in Deutschland zu stellen.



Wir freuen uns, dass Frau Thi Thin Pham die Kenntnisprüfung erfolgreich bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch wünscht das MIP-Team



Apotheker:innen für die Zukunft



Kurstermine 2023/2024 für die Vorbereitungskurse auf die pharmazeutische Kenntnisprüfung

1. Kurs 23.01.23 bis 10.08.23

2. Kurs 28.08.23 bis 21.03.24

Jetzt Plätze sichern! Die Anmeldungen für die Kurse 2023/2024 laufen, die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

Melden Sie sich jetzt an unter:
apotheker@mip.consulting



MIP - Medici In Posterum GmbH

Kontakt:
Team Apotheker für die Zukunft
Tel.: + 49 (0)6131/2144-840
E-Mail: apotheker@mip.consulting

Besuchen Sie uns unter:

www.Apotheker-für-die-Zukunft.de



LANDESAPOTHEKERRKAMMER
RHEINLAND - PFALZ
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Landesapothekerkammer RIP

Das Projekt Apotheker:innen für die Zukunft wird in Kooperation mit der LAK durchgeführt.

www.lak-rlp.de